

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846**

6.1.1846 (No. 5)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 5. Dienstag den 6. Januar 1846.

## Bekanntmachung.

Nro. 15217. Wir sehen uns bei dem eintretenden Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunct übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserleitungen zum Abfluß von größeren Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten, und beim Glatteis soaleich gehörig zu streuen. Nicht minder haben
- d) Die Eigenthümer der Eckhäuser die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs von Schnee und Eis reinigen zu lassen, und rein zu halten und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrühret, auf die Straße schütten, ohne solchen noch an dem nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf den Trottoirs und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätze.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Öffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zueisfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzubauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoirs und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen. Insbesondere wird die Uebertretung der obigen Vorschrift unter a) das erste Mal mit 2 bis 5 fl. bestraft und bei sich erneuernder Nichtbeachtung neben erhöhter Bestrafung auf Beschonung der Säumigen die Reinigung vorgenommen werden.

Ein Gleiches geschieht, jedoch bei geringerer Abndung, bei Uebertretung der obigen Vorschrift unter h).

Die Uebertretung der Verordnung sub. h) wird mit 3 Gulden bestraft.

Die Bewohner der Residenz sind im vorigen Winter mit großer Bereitwilligkeit den diesseitigen Anordnungen entgegen gekommen. Wir geben uns deshalb der Hoffnung hin, daß dieß im gegenwärtigen Winter nicht minder der Fall sein werde.

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrradversteigerung.] Auf Antrag der Erben des ledig verst. Privatlehrers und Scribenten Ernst Zoller von hier, werden Donnerstag den 8. Januar, Vor- und Nachmittags, in der Behausung Nro. 11. der Karlsstraße folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, nämlich:

Gold und Silber, einige Bücher, Mannskleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. Dezember 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) Grözingen. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Grözingen läßt auf Dienstag den 20sten Januar d. J. folgende Holzgattungen öffentlich versteigern:

- 1) 60 Stamm Holländer-Eichen,
- 2) 20 „ „ Bau- und Nutzholz,
- 3) 25 „ „ Birken,
- 4) 8 „ „ Hagenbuchen und
- 5) 3 „ „ Eichen.

Die Liebhaber wollen sich beim Rathhaus auf gedachten Tag, Morgens 9 Uhr, einfinden, von wo aus man sie in den Wald geleitet wird.

Grözingen den 3. Januar 1846.

Gemeinderath.  
K r i e g e r, Bürgermeister.  
v d t, D i n n i n g e r, Rathschreiber.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Eine schöne Wohnung (bel-étage) von 6 Zimmern, Alkof und Vorhaus nebst übriger Zugehör ist bis 23. April an eine stille Familie billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nro. 24.

Bei Gebrüder B a l b a c h, Amalienstraße Nro. 57., ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 8. ist ein Zimmer parterre und ein Zimmer im Hinterhaus, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen.

In der Nähe des Langenstein'schen Gartens, in der Langenstraße, ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkofen, Küche, 2 großen Speicherkammern, 2 Trockenspeichern, Keller, Holzlager, Antheil am Waschhaus, auch kann ein Garten am Haus dazu gegeben werden. Näheres ist in der Amalienstraße Nro. 69. im dritten Stock zu erfragen.

In der Langenstraße im Hause Nro. 110. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller und Speicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, und das Nähere zu erfahren bei Sigmund A. L e v i s.

In der neuen Herrenstraße Nr. 21. ist im 2ten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch kann Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

In der neuen Kronenstraße Nro. 34 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

Bähringerstraße Nro. 42. ist die belle-étage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlammer, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April zu vermieten; es kann auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden. Näheres Bähringerstraße Nro. 44. zu erfragen, woselbst auch zwei heizbare, schön möblirte Zimmer im 2. Stock zu vermieten und sogleich zu beziehen sind.

Neue Herrenstraße Nr. 58 sind 2 Logis zu vermieten; eines im Vordergebäude und eines im Hintergebäude; jedes mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April beziehbar. Näheres im mittlern Stock zu erfahren.

In der Blumenstraße Nro. 8. ist zu ebener Erde ein möblirtes heizbares Zimmer bis den 15ten d. M. zu beziehen, wozu auch Kost gegeben wird.

Bähringerstraße Nro. 20. ist auf den 23. April der dritte Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und Antheil am gemeinschaftlichen Trockenspeicher. Näheres im untern Stock daselbst.

Ritterstraße Nro. 10. ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere Langenstraße Nro. 151 zu erfragen.

Alte Herrenstraße Nro. 6, im Seitengebäude, ist ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, mit oder ohne Möbel, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 40. ist im zweiten Stock ein möblirtes tapezirtes heizbares Zimmerchen, um den Preis von 4 fl. monatlich, zu vermieten und sogleich beziehbar. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der neuen Adlerstraße Nro. 29. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Kammern, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn, mit Bett und Möbel, auf den 1. Februar zu vermieten. Das Nähere bei Ch. G a m b s, Schreinermeister.

In der Kronenstraße Nro. 20. ist im Vordergebäude, im 2. Stock, ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden schön tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Erfordernissen, und kann bis den 23. April bezogen werden. Das Nähere im untern Stock daselbst.

In einer angenehmen Lage sind 2 hübsche Wohnungen auf den 23. April an solide Familien zu vermieten; der untere Stock besteht in 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen; der 2. Stock besteht in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer; hierüber ertheilt die Auskunft G. H a i s c h, Bäckermeister, Adlerstraße Nro. 2.

In der Kreuzstraße Nr. 22. ist ein neues Haus zu vermieten; der 1. Stock besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern; der 2. Stock in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern; der 3te Stock ebenfalls in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern. Bei sämtlichen Logis ist ein gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher. Diese Wohnungen sind auf den 23. April zu beziehen. Näheres ist Kreuzstraße Nro. 7. zu erfahren.

Langenstraße Nro. 140. sind 2 möblirte heizbare Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres parterre. Ebendasselbst sind 2 Herren-Winterstöcke zu verkaufen.

In Nro. 18. der kleinen Herrenstraße ist ein Mansardenzimmer sogleich oder bis den 2. Februar mit oder ohne Bett und Möbel zu beziehen.

In der Stephaniensstraße Nro. 35. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten, und das Nähere in derselben Straße Nro. 80. im untern Stock zu erfragen.

(1) [N. B. Nro. 1009. Zimmervermietung.] Ein großes, schönes, möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken ist im untern Stock sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. S c h a r p f, Steinstraße Nr. 4, nächst dem Spital.

(1) [Logis, such.] Ein solider Angestellter sucht ein möblirtes Zimmer, wo möglich mit Alkof, oder zwei kleinere Zimmer. Versiegelte Adressen, mit A. bezeichner, wollen abgegeben werden auf dem Comptoir des Tagblattes.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung sind 800 fl. Pflegschaftsgelder

folglich bei E. Schönherz, Hofseiler, zu üblichen Zinsen auszuleihen.

(1) [Dienst Antrag.] Eine deutsche Herrschaft in Lyon sucht folglich ein braves Dienstmädchen, welches kochen und bügeln kann. Die Reisekosten, so wie ein großer Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Näheres Langestraße No. 86. im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein Mädchen in die Küche gesucht, welches im Kochen ziemlich erfahren ist, und über ihr sittliches Betragen genügende Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Langestraße No. 97., nächst der Kronenstraße.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet folglich eine Stelle in der kleinen Herrenstraße No. 5.

(1) [Dienst Antrag.] Ein über Sitte und Fähigkeit mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, findet folglich einen Platz Waldstraße Nr. 75. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, aber in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht folglich einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße No. 20. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und spinnen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht folglich eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten; es sieht weniger auf großen Lohn als gute Behandlung. Zu erfragen Blumenstraße No. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gefester Mann sucht eine Beschäftigung als Lakai oder Commissionair; derselbe kann sich mit guten Zeugnissen ausweisen und folglich eintreten. Näheres zu erfahren Langestraße No. 31., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, wünscht folglich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Längstraße Nr. 57., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen Hausarbeiten sich gern unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Platz und kann folglich eintreten. Näheres Adlerstraße No. 3. im obern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, die im Kochen sehr gut erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und könnte folglich eintreten. Das Nähere in der Amalienstraße No. 11. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von guter Erziehung, welches das Weißnähen erlernt hat, und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle zu Kindern oder in einer stillen Haushaltung zu erhalten, und könnte folglich eintreten. Näheres wolle gefälligst erfragt werden im vordern Zirkel No. 23.

(1) [Verlornes.] Am Sonntag Abend, von 5 bis 6 Uhr, ging in der Hirschstraße eine Knabenmütze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Stephaniensstraße No. 68. abzugeben.

(1) [Verlornes.] Es ging am 31. Dezember Abends, auf dem Spitalplatz, eine Cerevismütze verloren; der redliche Finder wird ersucht, sie gegen eine Belohnung Stephaniensstraße Nr. 50. abzugeben.

(1) [Verlornes.] Sonntag den 4. d. M. ist ein Geldbeutel mit etwas Münze verloren gegangen; derselbe hat ein vergoldetes Schloß, worauf eingravirt „Don d'amitié“ und gehäkelt aus Goldfaden, grün und gelber Seide. Der redliche Finder wolle ihn Zähringerstraße No. 56. im zweiten Stock gegen Belohnung abgeben.

(1) [Verlornes.] Am 16. November ist ein Hausbuch verloren worden; der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine gute Belohnung im rheinischen Hof abgeben.

(1) [Gefundenes.] Samstag Abend wurde auf der Längstraße ein wollenes, etwas großes Halstuch gefunden; wer solches verloren, kann es gegen die Einrückungsgebühr Blumenstraße No. 4. in Empfang nehmen.

(1) [Zugelaufener Hund.] Am Sonntag Nachmittag ist Jemanden auf der Schießwiese ein sehr schönes Hündchen zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer wolle dasselbe Zähringerstraße No. 31. in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Stephaniensstraße No. 102. ist ein schöner, gezähmter Fuchs, mit oder ohne Stall zu verkaufen.

(1) [Klavierverkauf.] In der Akademiestraße No. 25. ist ein wohlerhaltenes, sechsachtziges Klavier um billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Erbprinzenstraße Nr. 24. sind 6 silberne Eß- und 6 silberne Kaffeelöffel zu verkaufen.

### Schloß Ortenberger

1834 und 1835 reingehaltener Wein wird jedoch nicht unter 50 Maas) in der Karlsstraße No. 26. verkauft. Proben von 8 bis 11 Uhr Morgens.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Société de Littérature française.

La Société se réunira demain et entendra plusieurs de ses membres. Le Dr. Richards prononcera en suite un discours sur le mérite civil et la gloire militaire de Scipion l'Africain. Le même professeur parlera du Prince de Talleyrand dans la séance de 14 de ce mois et de Louis XVI., roi martyr, dans celle du 21. Janvier.

### Anzeige.

Von den beliebten Tafellichtern, Stearin-Façon, sind Gr wieder, à 24 kr. per Pfund, zu haben bei

**Christian Niempp,**  
neue Kronenstraße No. 23.

Nachres Dittoschwander Kirschwasser ist wieder zu haben bei

**Fr. Stemmermann, Wittwe,**  
Zähringerstraße No. 28.

**Großherzoglich Badische 50 fl. Loose,**  
**Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose,**  
Ziehungen den 1. Februar.  
Hauptgewinner sind: 35000 fl., 15000 fl.,

10000 fl., 5000 fl., 3000 fl., 2000 fl.,  
1000 fl. u. Originalloose hierzu werden ver-  
kauft bei

K. A. Levis,

lange Straße No. 94.

### Vorlesung über Meteorologie.

Dienstag den 6. Januar, Abends 5 — 6 Uhr.  
Ueber nasse Niederschläge.

### Todesanzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Mutter und Schwester, Kammerdiener Binder's Wittwe, geborne Scherer, nach jahrelangem Leiden unterm Heutigen in einem Alter von 62 Jahren aus diesem Leben abzurufen, wovon wir hiemit unsere Freunde und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme benachrichtigen.

Karlsruhe den 4. Januar 1846.

Die Hinterbliebenen.

### Museum.

#### Militär-Liedertafel.

Nächsten Mittwoch den 7. d. M., Abends 6 Uhr, findet die statutenmäßige Generalversammlung im kleinen Saale des Museums statt. Hievon werden sämtliche Mitglieder mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß außer den gewöhnlichen Geschäften, nämlich der zu erneuernden Commissionswahl und

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Elgash, Kfm. von Mannheim. Hr. Schnorrenberg, Kfm. v. Gretenbroich. Hr. Feill, Part. v. Gernsbach. Hr. Drifler, Bürgermeister daher. Hr. Rober, Amtsassessor von Adelsheim. Hr. Sontheimer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Säger, Part. v. Basel. Hr. Bäuerle, Kfm. v. Augsburg. Hr. Mater, Kfm. v. Reibingen. Hr. Wolf, Kfm. v. Mannheim. Hr. Seyfert, Kfm. v. Chemnitz.

In den drei Kronen. Hr. Ege, Kfm. v. Wolterdingen.

Im Englischen Hof. Hr. Silber, Kfm. v. Paris. Hr. Röther, Kfm. von Bruchsal. Hr. Leid, Part. von Frankfurt. Hr. Schaller, Kfm. v. Berlin.

Im Erbprinzen. Hr. Dietrich, Kfm. von Odenbach. Hr. Feiler, Gutsbesitzer v. Neckarsulm. Hr. Po- leg, m. Kam. v. Aschaffenburg. Hr. v. Orleans m. Sat. v. Scheffelt. Hr. Corbit, Rent. v. Bogen. Hr. Den- nig, Fabrikhaber v. Pforzheim. Hr. Gfner, Kfm. v. Bergema.

Im Geiß. Hr. Ries, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Mayer v. Kehl. Hr. Stark von Pfullendorf. Hr. Dury, Maschinist v. Heidelberg.

Im goldenen Adler. Hr. Braun, Fabr. v. Kon- stanz. Hr. Seig, Müller v. Rhodt. Hr. Ehret, Fabr. v. Egenhausen.

Im goldenen Karyfen. Hr. Haberstroh, Gastg. v. Waldkirch. Hr. Weiß, Propr. daher. Hr. Bockert, Hdm. v. Odenheim. Hr. Kerner, Hdm. v. Hasmersheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Pohl, Procura- tor v. Salmünster. Hr. Pointel, Part. v. London. Hr. Seagolbé, Rent. v. Paris. Hr. v. Marbach, Rent. m. Bed. daher. Hr. Romalo, Propr. aus der Moldau. Hr. Faber, Part. v. Gotha. Hr. Sturz, Ingen. v. Berlin. Hr. Lechner m. Sat. v. München.

Im goldenen Lamm. Hr. März, Weinbdr. von Erlenbach.

Im goldenen Schiff. Hr. Marx, Gastw. v. Weib- stadt. Hr. Sahn, Gastw. v. Rültsheim. Hr. Haas u.

der Vorlage der Gesellschaftsrechnung, noch die neu entworfenen Statuten zur Berathung kommen. Nach Beendigung der Generalversammlung findet eine musikalische Abendunterhaltung statt.   
Karlsruhe den 4. Januar 1846.   
Der Vorstand.

### Kunstanzeige.

Die sechsjährige Marie Lipp aus München wird Dienstag den 6. Januar auf unserm Hoftheater tanzen, nachdem sie sowohl früher in hiesigem Museum als auch in den bedeutendsten Städten Deutschlands und Frankreichs die allgemeine Bewunderung der Kenner erregt hat. Die liebenswürdige Persönlichkeit der kleinen Tänzerin ist so selten, als auch ihr eminentes Talent, weshalb wir hierdurch die Kunstfreunde auf diese merkwürdige Erscheinung aufmerk- sam machen.

Mehrere Verehrer der höhern Tonkunst.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. Januar: Der Sohn auf Reisen. Originalluftspiel in 2 Aufzügen, von C. Feldmann. Hierauf: Der Nachtwächter. Komische Oper in einem Akt nach Körners Poesie, bearbeitet von Heinrich Krug, Musik von Friedrich Krug, großh. bad. Hofkapellmeister.

Nach dem Lustspiele wird die sechsjährige Maria Lipp aus München ein Solo als Sphide tanzen.

Hr. Mater, Kaufm. v. Rültsheim. Hr. Wegger, Wein- bdr. v. Bäckingen. Hr. Dobriner, Hblsm. v. Weiler. Hr. Oppenheimer, Hblsm. v. Hoffenheim.

Im Hof von Holland. Hr. Flied, Kaufm. von Lindau. Hr. v. Petreaur, Propr. v. Ryon. Hr. Sten- gel, Part. v. Kuldau. Hr. Münz, Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Dorn, Part. v. Isny.

Im Nassauer Hof. Hr. Marx, Kfm. v. Bruch- sal. Hr. Dreyfuß, Hblsm. v. Ingenheim. Hr. Bloch, Hblsm. von Guchtersheim. Hr. Prinder von Neustadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Fischer, Kfm. v. Rheinfelden. Hr. Weislag m. Sat. v. Mainz. Hr. Wändler, Kfm. v. Goblentz. Hr. Faller, Mechanikus v. Paris. Hr. Goldheim, Kfm. v. Mettenburg. Hr. Morgen m. Sat. v. Petersburg. Hr. Scheumann, Kfm. v. Speyer. Mad. Klein m. Tochter v. Berlin.

Im Ritter. Hr. Dupuis, Kfm. v. Paris. Hr. Göts, Kfm. v. Weithelm. Hr. Schnäbelin, Mechanikus m. Kam. v. Mülhausen. Hr. Weiß v. Grombach. Hr. Neugeffen, Fabr. v. Griesheim. Hr. Lauter, Kfm. von Mainz.

Im Römischen Kaiser. Hr. Heimenstoll m. Sat. aus Holland. Hr. Repp, Fabrikhaber v. Detmold. Hr. Wäsenhütter, Architekt v. München. Hr. Bechiel, Part. v. Ispringen. Hr. Unkledt, Part. v. Wien. Hr. Ras- gemann m. Sat. v. Rotterdam. Hr. Baron von Well- mer v. Paris.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Siegler v. Del- desheim. Hr. Sprecher v. Unterwisheim. Hr. Senne u. Hr. Jochmann v. Altsfeld. Hr. Mayer v. Straßburg.

Im Abreinger Hof. Hr. Gerichten, Kaufm. v. Offenbach. Hr. Stoll m. Kam. von Amsterdam. Hr. Koller m. Tochter von Waiblingen. Hr. Herschel, Kfm. v. Lahr. Hr. Bornberg, Kfm. v. Augsburg.

### In Privathäusern.

Bei Frn. Diurnist Franz: Fräul. Amalie Kaufmann v. Ludwigsburg. — Bei Frau Lederbdr. Raupp Wittve: Fräul. Friederike Gruner von Pforzheim. — Bei Frn. Lederbdr. J. Ettlinger: Mad. Reischesser v. Straßburg. — Bei Frn. Hdm. A. M. Ettlinger: Hr. J. Ettlinger, Kfm. v. Frankfurt. a. M.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.